

3. Corporate Banking Tag der Börsen-Zeitung

# Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Rolle der Marktfolge

5. und 6. Oktober 2009

Frankfurt,  
Steigenberger Metropolitan

Leitung und Moderation:  
Kienbaum Management  
Consultants

- > Strategie
- > Marktfolge und  
Abwicklung im  
Kreditprozess
- > Risikomanagement

In Zusammenarbeit mit:

**Kienbaum**<sup>K</sup>



**1. Tag, 5. Oktober 2009 - 10.00 bis ca. 17.30 Uhr**

10.00 Uhr

**Begrüßung durch die Börsen-Zeitung**

*Claus Döring,  
Chefredakteur der Börsen-Zeitung*

10.10 Uhr

**Einführung**

*Tomas Rederer,  
Kienbaum Management Consultants*

**Strategie**

10.30 Uhr

**Key Note**

**Commercial Banking im Spannungsfeld zwischen Kunden- und Risikomanagement – Herausforderungen durch die Finanzkrise**

*Dr. Stephan Leithner,  
Deutsche Bank AG*

ca. 11.15 Uhr      Pause

11.30 Uhr

**Bedeutung und Aufgaben der Marktfolge in/nach der Krise**

- ♦ Die Rolle der Marktfolge zwischen Risikomanagement und Abwicklung
- ♦ Position der Marktfolge in der Gesamtbank vor und nach der Krise

*Marcus Kramer,  
Commerzbank AG*

12.15 Uhr

**Marktfolge aus Sicht einer Landesbank**

*Berthold Veil,  
LBBW Landesbank Baden-Württemberg*

ca. 13.00 Uhr      Mittagessen

14.15 Uhr

**Podiumsdiskussion**

**Neue Rolle der Marktfolge: was ändert sich?**

*Moderation: Tomas Rederer*

*Teilnehmer:*

*Dietmar G. Ilg, DZ BANK AG  
Christiane Laibach, KfW IPEX-Bank GmbH (angefragt)  
Berthold Veil, LBBW*

15.00 Uhr

**Risikomanagement aus dem Blickwinkel der Marktfolge einer genossenschaftlichen Zentralbank**

*Dietmar G. Ilg,  
DZ BANK AG*

ca. 15.45 Uhr      Pause

**Marktfolge und Abwicklung im Kreditprozess**

16.00 Uhr

**Kosten und Prozesseffizienz in der Marktfolge Kredit – Lösungsansätze aus Sicht einer Großsparkasse**

*Dr. Georg Stocker,  
Frankfurter Sparkasse*

16.45 Uhr

**Marktfolge aus Sicht des Marktes**

*Klaus Greger,  
HypoVereinsbank AG*

**ca. 17.30 Uhr Get-together**

## Marktfolge als Risikomanager

### 2. Tag, 6. Oktober 2009 - 9.30 bis ca. 12.45 Uhr

9.30 Uhr

#### Vorstellung der Studie:

#### Auswirkungen der Finanzkrise auf die Marktfolge

- ◆ Verstärkte Rolle der Marktfolge infolge der Finanzkrise
- ◆ Spannungsfeld Kostenoptimierung-Risikomanagement
- ◆ Qualitativer Vergleich deutscher Banken

*Tomas Rederer,  
Kienbaum Management Consultants*

10.15 Uhr

#### Risikomanagement im Antragsprozess

- ◆ Qualität der Risikoprüfung
- ◆ Konditionenfestlegung
- ◆ Industrialisierungspotenziale für weniger komplexes Geschäft

*Nils Galle,  
Sparkasse Hanau*

ca. 11.00 Uhr      Pause

11.15 Uhr

#### Marktfolge an der Schnittstelle zu Bad Bank

- ◆ Problemerkreditmanagement 2.0: Bad Bank

*Dr. Joachim Paulus,  
Crown Westfalen Bank AG*

12.00 Uhr

#### Die Bedeutung des Ratings für das Risikomanagement in der Gesamtbank

*Jens Schmidt-Bürgel,  
Fitch Ratings*

12.45 Uhr      Imbiss

## Referenten

### *Nils Galle*

ist seit 2005 Abteilungsdirektor Kreditmanagement und ständiger Vertreter für die Zentrale Kreditabteilung der Sparkasse Hanau. Seine Zuständigkeit umfasst u.a. das strategische Kreditrisikomanagement einschließlich operativer Risikoanalyse, die Steuerung und Kontrolle aller Marktfolgearbeiten sowie die Kreditorganisation nach MaRisk. Des Weiteren ist in seinem Bereich die Intensivbetreuung von Firmen-/Gewerbekunden angesiedelt. Er hat umfangreiche praktische Erfahrungen im vertriebsorientierten Kreditgeschäft sowie in der Marktfolge. Nach Abschluss seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre, einer Traineeausbildung beim Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT) wechselte er 1998 zur Sparkasse Hanau ins Kreditsekretariat und kam nach verschiedenen Stationen im Markt und in der Marktfolge in seine heutige Position.

### *Klaus Greger*

ist seit Januar 2008 als Bereichsvorstand Firmenkunden zuständig für den Bereich Mittelstand und Öffentliche Kunden der HypoVereinsbank. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Doppelstudium Jura und Betriebswirtschaft an der LMU München durchlief er eine Traineeausbildung bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank. Danach war Klaus Greger in verschiedenen Vertriebs- und Stabsfunktionen tätig: Risikomanagement für große Firmenkunden, Vorstandsassistent, Mitleiter der Hauptniederlassung der HYPO-Bank sowie Stabsleiter für Geschäftskunden (Strategie, Planung, Produkte und Vertriebsunterstützung). Seit 2002 hatte er verschiedene leitende Funktionen als Geschäftsbereichsleiter im Firmenkundenvertrieb inne.

### *Dietmar G. Ilg*

ist Bereichsleiter Kredit der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank in Frankfurt am Main. Nach seinem Wehrdienst absolvierte er eine Banklehre und studierte Bank-Betriebswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seine berufliche Laufbahn begann 1993 in der Kreditabteilung der Credit Suisse. 1997 erfolgte der Wechsel zur heutigen DZ BANK AG.

### *Marcus Kramer*

ist seit Oktober 2008 der verantwortliche Chief Risk Officer für die Mittelstandsbank der Commerzbank. Nach Abschluss seines Wirtschaftsstudiums in Essen und einer Traineeausbildung in der Firmenkundenbetreuung der Berliner Bank wechselte er zur Credit Suisse nach Frankfurt. Dort war er zunächst als Account Manager in der Firmenkundenbetreuung tätig und ab 1994 bei der Credit Suisse Financial Products in London als Risiko-Manager für Deutschland, Österreich,

Schweiz und Osteuropa. 1996 wechselte Marcus Kramer als Senior Credit Analyst zur Deutschen Bank, zunächst nach London und später nach New York, 2001 zur Deutschen Bank nach Frankfurt, um die Risikofunktion für die Corporate- und Investment-Bank zu leiten.

### ***Christiane Laibach***

ist seit April 2008 Mitglied der Geschäftsführung der KfW IPEX-Bank GmbH. Seit Eintritt in die KfW hatte Frau Laibach unterschiedliche Positionen in der Export- und Projektfinanzierung inne, zuletzt war sie als Direktorin und Abteilungsleiterin für das Luftfahrtgeschäft zuständig.

### ***Dr. Stephan Leithner***

ist verantwortlich für den Bereich Global Banking (d.h. das Firmenkunden- und Investment-Banking-Geschäft) der Deutschen Bank in Deutschland. Nach Abschluss des Betriebswirtschaftsstudiums und Promotion an der Hochschule St. Gallen war er als Berater im Bankenbereich von McKinsey in Deutschland und USA tätig. Seit seinem Wechsel zur Deutschen Bank in 1999 hat er zuerst den M&A Bereich in Deutschland wie auch für Gesamt-Europa geleitet. Der Bereich Global Banking ist aus der Integration des Firmenkundengeschäfts für Mittelstands- und Großkunden mit den Corporate Finance Bereichen M&A wie auch Kapitalmarktprodukte hervorgegangen.

### ***Dr. Joachim Paulus***

ist promovierter Jurist und seit 2005 Mitglied des Vorstandes der Crown Westfalen Bank AG in Bochum, die er als Projektleiter in den Jahren 2004 und 2005 als Spezialinstitut innerhalb der HVB-Gruppe für notleidende Kredite neu ausgerichtet hatte. Für die HypoVereinsbank AG war Dr. Paulus seit 1998 als Managing Director Global Aviation Finance tätig. Bei deren Vorgängerinstitut Vereinsbank AG war er seit 1982 in verschiedenen Positionen in der Rechtsabteilung und im Firmenkundengeschäft beschäftigt.

### ***Tomas Rederer***

ist als Partner und Director Banking bei der Managementberatung Kienbaum Management Consultants GmbH für das Banken- und bankennahe Beratungsgeschäft deutschlandweit verantwortlich. Seine inhaltlichen Beratungsschwerpunkte sind das Corporate und Retail Banking, insbesondere Themen in den Bereichen Marktfolge, Kernprozessoptimierung, Vertriebssteuerung, fachliche IT-Strategie, Controlling, Reorganisationen

sowie Post Merger Integration. Er betreut seit über dreizehn Jahren das Top-Management von Universal- und Regionalbanken sowie Spezialfinanzierer in Westeuropa.

### ***Jens Schmidt-Bürgel***

ist seit dem 1. Januar 2002 Geschäftsführer der Fitch Deutschland GmbH und für das Business Development in Deutschland, Österreich und der Schweiz verantwortlich. Seit 1997 war Herr Schmidt-Bürgel für das Rating von deutschen und Schweizer Banken sowie für das Rating von Pfandbriefen der Landesbanken zuständig. Bevor er zu Fitch stieß, arbeitete Herr Schmidt-Bürgel bei der Londoner Managementberatung Management Horizons Europe und der Investmentbank Morgan Stanley.

### ***Dr. Georg Stocker***

ist seit 2004 als Vorstandsmitglied der Frankfurter Sparkasse für das Dezernat Marktfolge verantwortlich. Seine Zuständigkeit umfasst u. a. das Kreditrisikomanagement, die Risikoanalyse des Kreditgeschäftes, das Problemkreditmanagement sowie die Organisation/IT. Seine berufliche Laufbahn begann 1991 in der Bayerischen Landesbank, bei der er in verschiedenen leitenden Positionen tätig war. Die Aufgabenschwerpunkte in der Bayerischen Landesbank bezogen sich u. a. neben Restrukturierungen auf das Kreditgeschäft und die Risikosteuerung. Anschließend war er in der DekaBank für den Vertrieb „Institutionen und Unternehmen“ zuständig. Die Vertriebsschwerpunkte konzentrierten sich sowohl national als auch international auf Kredit- und Asset-Management-Produkte. Im August 2004 erfolgte der Wechsel in den Vorstand der Frankfurter Sparkasse.

### ***Berthold Veil***

ist seit Mitte 2008 Bereichsleiter Wholesale/Securitizeds, Kreditmanagement inkl. Niederlassungen im Ausland und Töchtern der Landesbank Baden-Württemberg. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und Besuch des Lehrinstituts in Bonn leitete er zunächst die Abteilung Risikomanagement Banken/Institutionelle mit Zuständigkeiten In- und Ausland in der damaligen SüdwestLB und ab 1998 in der LBBW den Bereich Risk Management Wholesale mit weiteren Themen wie Ratingmethodik und -systeme, Risikoprüfung, Asset Backed Finance/Securitizeds, Projektfinanzierungen, Internationale Corporates/Multinationals sowie Kreditgrundsatzfragen/Kreditrisikostategie.

## Organisation/Rückfragen:

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: 0 69 / 27 32-162 ♦ Fax: 0 69 / 27 32-200 ♦ E-Mail: [seminare@wm-seminare.com](mailto:seminare@wm-seminare.com) ♦ [www.wm-seminare.com](http://www.wm-seminare.com)

### Anmeldung

#### Datum

5. Oktober 2009 - 10.00 bis ca. 17.30 Uhr

6. Oktober 2009 - 9.30 bis ca. 12.45 Uhr

#### Veranstaltungsort

STEIGENBERGER HOTEL METROPOLITAN

Poststraße 6

60329 Frankfurt am Main

Tel. 069 / 50 60 70 - 0

#### Anmeldung zum Seminar S09-775G

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

Am "3. Corporate Banking Tag der Börsen-Zeitung: Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Rolle der Marktfolge" am 5./6. Oktober 2009 in Frankfurt am Main nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person beträgt EUR 1.145,- zzgl. MwSt. und wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich  bzw. Firma/Institut .

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die Börsen-Zeitung vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

#### Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von EUR 1.145,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 217,55). Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen/ Pausengetränke und Arbeitsunterlagen.

#### Rücktritt/Storno

Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno

der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen bzw. das Programm zu ändern. Bei einer Absage wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurück-erstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Verlag bestehen nicht.

1. Teilnehmer: Name, Vorname

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

Telefon, Fax

E-Mail

E-Mail

Firma/Institut

Ort, Datum

Straße/Postfach

Unterschrift

Postleitzahl, Ort

In Zusammenarbeit mit:

**Kienbaum**<sup>K</sup>



Fax 069 / 27 32 - 200

# Kienbaum<sup>K</sup>

Kienbaum Management Consultants ist mit einem heutigen Umsatz von über € 50 Mio. p.a. seit über 50 Jahren in der Top-Management-Beratung erfolgreich tätig. Das in 2006 massiv verstärkte Banking-Team ist auf das Corporate und Retail Banking spezialisiert und berät das Top-Management von Universal- und Regionalbanken sowie Spezialfinanzierern in kritischen Fragen zu Vertriebs-, Prozess-, Struktur- und Steuerungsfragen. Unser Beratungsansatz zeichnet sich durch strategische Konzeption mit Umsetzungsorientierung aus. Die Kombination mit dem einzigartigen Know how im Themenfeld Human Resources aus den Bereichen HR-Management Consulting und Executive Search erlaubt eine ganzheitliche Behandlung einer Vielzahl von Themen, beispielsweise Anreizsysteme im Vertrieb oder Post Merger Integration.

*Kontakt:* Tomas Rederer, Bereichsleiter Banking,  
Telefon: +49 (0)69 / 74 22 37 00,  
E-Mail: tomas.rederer@kienbaum.de



Die ABIT AG in Meerbusch ist seit 1986 der Spezialist für Kredit- und Forderungsmanagement und verwirklicht in enger und partnerschaftlicher Beziehung zu ihren Kunden, auf Basis langjähriger Branchen- und Projekterfahrungen, sowohl Standard- als auch Projektlösungen. Mit seinem breiten Produktangebot, welches sich konsequent auf eine zukunftsorientierte Technologie ausrichtet, nimmt das Unternehmen nahezu eine Alleinstellung im Wettbewerb ein und ist mit fast 600 Installationen führender Anbieter von prozessorientierten Lösungen für das Aktivgeschäft von Sparkassen und Banken.

Mit der strategischen Plattform ABIT Banknology© unterstützt ABIT seine Kunden vom Kreditantrag über die Intensivbetreuung und Sanierung bis zur Forderungsabwicklung und Risikovorsorge. Die netzzentrierten Anwendungen von ABIT unterstützen somit während des gesamten Geschäftsprozesses die Minimierung von Ausfallrisiken und die Verwaltung und Beitreibung von zahlungsgestörten Forderungen. Die webbasierte Lösung auf JAVA/J2EE-Basis ist weitestgehend plattform- und standortunabhängig und aufgrund der praxisbewährten Mehrinstituts- und Mehrmandantenfähigkeit auch für den Einsatz bei Serviceunternehmen bestens geeignet.

*Kontakt:* Jürgen Däumler, Leiter Kundenbetreuung,  
Telefon: +49 (0)2150 / 9153-888,  
E-Mail: jdaeumler@abit.de